

- Nachbarn -

Reinhard Stammer Art

8. Juni 2017 · 15:11 Uhr



Im Kunsthaus Alter Zob ist die Ausstellung bis zum 18. Juni zu sehen.

Von Josef Zehethofer

Heide - Vor Kurzem fand die Vernissage „Reinhard Stammer Art“ im Kunsthaus Alter Zob statt, nach Ausstellungen des weltbekannten Künstlers in Peking, New York, St. Petersburg und Indien. Nun fand der Künstler aus Handewitt den Weg nach Heide.

Es war eine interessante und anspruchsvolle Ausstellungseröffnung. Die Bilder des 65-jährigen Künstlers waren sicher nicht das, was man vielleicht in dem beschaulichen Städtchen Heide erwartete. Kein Mainstream, kaum beschauliche dekorative Bilder, die über das Sofa passen, sondern eigenwillige und teils provokante Gemälde luden die Besucher zum Nachdenken ein. Seine vorherige Ausstellung in Burg hatte einige sehr heftige Reaktionen beim Publikum hervorgerufen. „Kunst soll auch provozieren und sich in die Seele brennen“, sagte Stammer. Er ist nicht unglücklich über die Resonanz, die seine Kunst hervorzurufen vermag.

Ein Besucher fragte laut in der Ausstellung, ob die zirka 40 Exponate das Werk eines einzigen Künstlers seien. Josef Zehethofer, Veranstalter der Ausstellung, verwies auf den Künstler und bat diesen zu erklären, wie es zu so unterschiedliche Stilrichtungen aus der Hand eines einzigen Künstlers kommen könne, wobei alle Bilder bei näherer Betrachtung eindeutig als typische Stammer-Art zu erkennen seien. Das wird auch von namhaften Kunstkritikern bestätigt, die die Qualität von Stammers Kunst ganz weit oben im internationalen Kunstgeschehen einordnen. Stammer erklärte,

dass er nicht den Künstlern zugeordnet werden möchte, bei denen man ein Bild gesehen und damit schon fast alles gesehen habe. Die Welt verändere sich nicht nur in großen Zeiträumen, sondern von Moment zu Moment, und ein guter Künstler müsse den Moment im Spektrum seiner persönlichen Befindlichkeit reflektieren. Dann könne es geschehen, dass Besucher sich unmittelbar angesprochen fühlten oder eben auch nicht. Das ist die Spannung die gute Kunst erzeugen muss. Stammers Kunst entsteht schnell und spontan und ist eine direkte Antwort auf ihn bewegende Ereignisse. Die Ausstellung ist noch bis zum 18. Juni im Kunsthaus zu sehen.